

Zur gef. Kenntnissnahme!

[49233]

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir in den nächsten Tagen eine sehr zeitgemäße Broschüre zum Versand bringen werden:

Die Kirche und die Juden,

Der Herausgeber ist der derzeitige bayerische Landtagsabgeordnete, Pfarrer Dr. Fr. Frank.

Wir werden die Broschüre in den gelesesten Zeitungen inserieren und hoffen auf vielfache Besprechung.

Die Tendenz der Schrift läßt eine Verbreitung in der katholischen, protestantischen und jüdischen Bevölkerung wünschenswert erscheinen und wollen Sie sich gef. umgehend mit Exemplaren versehen. Die Auflage der Broschüre ist nicht groß und erbitten wir deshalb postwendende Bestellung.

Verzugspreis: 1 M ord., 75 S netto u. 13/12.

Gef. Bestellungen werden in Rechnung 1892 verbucht.

Regensburg, 7. Dezember 1891.

Hochachtungsvoll

Berlagsanstalt vorm. G. J. Manz.

Neue pädagogische Zeitschrift!

[49092] Vom 1. Januar 1892 ab erscheint in in unserem Verlage monatlich 2mal ein neues pädagogisches Blatt unter dem Titel:

Katholische Schulpraxis

Preis pro Semester 1 M 50 S ord. Freieigemplare 11/10.

Probenummern stehen gratis zu Diensten

Die „Katholische Schulpraxis“ ist das einzige Blatt seiner Art und wird gewiß allen katholischen Lehrern Deutschlands, Oesterreichs u. willkommen sein.

Die bedeutendsten kathol. Schulmänner sind als Mitarbeiter dafür gewonnen.

Inserate für die Probenummer erbitte bis zum 15. Dezember 1891.

Breslau, den 3. Dezember 1891. Altbühnerstraße 29.

Franz Goerlich's Verlag.

[49097]

Georg Kennan,

Sibirien.

III. (Schluß-) Band.

hoffe ich am 15. Dezember broschiert und gebunden in Leipzig und Berlin zur Versendung zu bringen. Der Band wird 17 Bogen stark, daher eine kleine Verzögerung.

Alle fest und à cond. bestellten Exemplare kommen in kulantester Weise zur Versendung an diejenigen geehrten Handlungen, die auch meinen anderen Verlagsartikeln sichtbare Beachtung schenken. Gebundene Exemplare kann ich ausnahmslos nur fest expedieren.

Achtungsvoll

Berlin, 7. Dezember 1891.

Siegfried Cronbach.

A. Hartleben's Verlag.

[49200]

Mitte Dezember 1891 versenden wir das

Erste Heft des vierten Jahrganges

unserer von einem immer fortschreitenden Erfolge begleiteten

Illustr. Halbmonatschrift für Haus und Familie

Der Stein der Weisen.

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigiert von

A. v. Schweiger-Verchenfeld.



Die Zeitschrift erscheint in

24 Halbmonatsheften

— à 50 S —

zu vier Bogen Großquart und mit ca. 40—50 Abbildungen. Außerdem Vollbilder, Tafeln und Beilagen. Ein kompletter Jahrgang enthält durchschnittlich

1200 Abbildungen.

Neben der Vielseitigkeit des Inhaltes ist es hauptsächlich dieser Bilderreichtum, der auf die Leserkreise des „Stein der Weisen“ große Anziehungskraft ausübt und ihm eine so weitreichende Verbreitung verschafft hat. Gewiß ist, daß der bemerkenswerte Aufschwung, den die Zeitschrift in den ersten drei Jahren genommen hat, zum Teil auf diesen Sachverhalt zurückzuführen ist. In dieser Beziehung steht

Der Stein der Weisen

ohne Rivalen da, was auch von der Presse rückhaltlos anerkannt worden ist.



Eine umsichtige und ausdauernde Verwendung für unsere Zeitschrift hat sich bisher als sehr lohnend erwiesen, worauf wir Sie nachdrücklich aufmerksam machen.

Um dem befreundeten Buchhandel, gegenüber dem steigenden Erfolge der Zeitschrift, eine rationelle Verwendung zu ermöglichen, soll

Der Stein der Weisen

(Jährlich 24 Hefte à 50 S)

zu Beginn seines vierten Jahrganges Ihnen die ausgedehntesten Vertriebsmittel bieten:

Heft 1

in jeder Anzahl à cond. mit 50% (gratis bei 7/6 Exemplaren in voraus angemeldeter Continuation).

Ansichtskreisen (nur ohne Firma) gratis

Prospekte in jeder Anzahl . . . gratis.

Plakat, effectvoll in Farbendruck ausgeführt gratis.

Inseratliche, zu Inseraten auf Ihre Kosten gratis.



Bezugsbedingungen.

Heft 1 beliebig à cond. mit 50%.

Heft 1 schon bei 7/6 Fortsetzung gratis.

Continuation 30%, 7/6 bar.

Verdienst bei 7/6 Exemplaren jährlich

35 M 70 S.



Wir empfehlen Ihnen die Verbreitung des

Stein der Weisen

namentlich in den Kreisen der Industriellen und Gewerbetreibenden, in welchen lebhaftes Interesse für die Zeitschrift herrscht.

Auch ist der

Stein der Weisen

eine der bevorzugtesten Zeitschriften im Kreise der studierenden Jugend und der Lehrerschaft.

Ihre Bemühungen in dieser Richtung werden sicher von Erfolg gekrönt sein.

A. Hartleben's Verlag in Wien.